

Dresden, 7.6.1946

Sehr geehrter Herr Sekretar!

Bitte Dank für Ihr wertiges Schreiben und für
Ihre in so warmem Worten gefalteten Be-
herkung meiner Arbeiten im Künstlerland
an erster Stelle.

Gerne will ich Ihre Wünsche erfüllen und
soweit es mir möglich ist Ihre in Wolke
gewateten Blätter zu angemessenen Preisen
wegzugeben. Dazu bitte ich um Ihre trübe
Dank. Ich glaube aber daß ich Ihre
Wünsche wahrscheinlich nicht mehr erfüllen
kann, wenn ich sie mit zurückliegende
Ex libris handeln sollte.

Mit besten Grüßen an Ihre wertige
Frau Günther, grüßt Sie herzlich

Ihr ergebener
Alfred Coppenmann

